

Sitzung des Ortsbeirates Mücke

am Dienstag, dem 12.11.2024, um 19.00 Uhr im DGH Merlau.

Am Dienstag, dem 12.11.2024 findet um 19.00 Uhr im DGH Merlau eine öffentliche Sitzung des Ortbeirates Mücke statt, zu der hiermit eingeladen wird.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit.
- 2) Protokoll der letzten Sitzung
- 3) Straßenkataster
- 4) Radverkehrskonzept
- 5) Nutzung Bahnhof (Güterhalle)
- 6) Barrierefreie Haltestellen
- 7) Volkstrauertag
- 8) Verfügungsmittel Ortsbeirat
- 9) To-do-Liste
- 10) Anfragen und Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Decher
Ortsvorsteher

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Mücke

am Dienstag, den 12.11.2024 um 19 Uhr
im DGH Merlau

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung, sowie Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung und Beschlussfähigkeit
- 2) Protokoll der letzten Sitzung
- 3) Straßenkataster
- 4) Radverkehrskonzept
- 5) Nutzung Bahnhof (Güterhalle)
- 6) Barrierefreie Haltestelle
- 7) Volkstrauertag
- 8) Verfügungsmittel Ortsbeirat
- 9) To-Do-Liste
- 10)Anfragen und Mitteilungen

Anwesend: Ortsvorsteher Dirk Decher, Christian Baumann, Carmen Seel, Ulf Immo
Bovensmann, Ingo Stein, Bernd Stock, Annemarie Rutkowski

Entschuldigt: Julia Jasmin Gärtner, Manfred Reitz und Dieter Daniel

Gäste: Bürgermeister Sommer, Diethelm Tröller, Stefan Schlosser, Horst Lorenz

1) Eröffnung und Begrüßung, sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher (OV) Dirk Decher eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Mücke im DGH Merlau. Er begrüßt alle Ortsbeiräte, sowie alle anwesenden Gäste. Sein besonderer Gruß gilt Bürgermeister Andreas Sommer, sowie den Gästen Herrn Stefan Schlosser und Herrn Lorenz.

OV Dirk Decher stellt fest, dass zu der öffentlichen Sitzung frist- und ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Versammlung ist aufgrund der erschienenen Ortsbeiräte beschlussfähig.

2) Protokoll der letzten Sitzung

Die Änderungen bzw. Anpassungen im letzten Protokoll wurden angemerkt und von allen Anwesenden zur Kenntnis genommen.

3) Straßenkataster

Bürgermeister Hr. Sommer beantwortet die Frage, warum es das Straßenkataster gibt. Das Straßenkataster wurde aus dem Hintergrund erstellt, um herauszufinden wo objektiv die schlechtesten Straßen liegen und wo ein Handlungsbedarf zur Reparatur bzw. Instandsetzung besteht. Im Kataster sind die schlechtesten Straße mit der höchsten Priorität interessant und dort liegt der schnellste Handlungsbedarf. Vorteile liegen auch darin, dass das Straßenkataster schnell aktualisiert werden kann (OVAG). Auch die wiederkehrenden Straßengebühren hält Herr Sommer für die Zukunft wieder für zutreffend und auch nötig. Diese sollte eingeführt werden, damit die Straßen, die im Ranking ganz oben stehen auch nach und nach instandgesetzt werden können.

Die Einführung der wiederkehrenden Straßengebühren funktioniert aber nur durch die Beteiligung der Anlieger, wie Bürgermeister Hr. Sommer betonte. Außerdem kümmert sich Bürgermeister Sommer auch noch um die Informationen bzgl. der Kosten pro Laufmeter für die Straßeninstandsetzung und informiert darüber (wird dem Protokoll noch beigefügt). Außerdem sollen im neuen Jahr die wiederkehrenden Straßenbeiträge politisch auch zunehmend wieder angestoßen werden (Aussage Bürgermeister Hr. Sommer).

Auch die Freiherr-von-Stein Straße wurde durch den zunehmenden Verkehr (bedingt durch die Umleitung) in Mitleidenschaft gezogen worden und OV Decher wurde darauf angesprochen.

Eine weitere Problematik ist auch immer noch die Straßenöffnungen durch die Firma Goetel, hier besteht auch Handlungsbedarf. Einige Straßenöffnungen noch nicht geschlossen, hier kommen auch noch die bevorstehenden Witterungsverhältnisse dazu.

Außerdem besteht eine dringende Sicherungspflicht zwischen Hauptstraße 1 und 3 in Flensungen, da dort noch immer eine große Straßenöffnung vorhanden ist und eine Verletzungsgefahr dort besteht. Die Auffüllung mit Schotter oder Schließung der Öffnung erfolgt durch den Bauhof der Gemeinde Mücke.

4) Radverkehrskonzept

Für das Radverkehrskonzept muss bis Ende November 2024 die Prioritätenliste eingereicht werden. Einstimmig entschieden wurde bei der heutigen Sitzung, dass Priorität 1 der Radweg entlang des Bahndamm in Flensungen sein soll. Priorität 2 soll der Radweg von Wettssaasen nach Kirschgarten haben.

Der Radwegeplan soll ein Projektplan für die nächsten 10 Jahre sein, betont noch einmal Bürgermeister Hr. Sommer.

Es kam die Frage wie ist der Sachstand zur Straßenquerung Flensungen und Grünberg in südliche Richtung ist. Hier liegen zurzeit keine neuen Informationen vor und der Sachverhalt ruht.

5) Nutzung Bahnhof (Güterhalle)

Hier muss noch eine Benutzungssatzung erstellt und beantragt werden. Der Antrag für die barrierefreie Nutzung wurde jetzt gestellt.

Es wurde nochmal betont, dass die Nutzung der Kulturhalle von allen interessierten Gruppen in Anspruch genommen werden kann. Wichtig ist die Unterlassung der Befestigung von diversen Flyern/Plakaten mit Tackernadeln, die selbst durch die Kulturinitiative befestigt wurde. Hr. Sommer möchte die Gruppe darauf hinweisen und die Aushänge sollen unterlassen werden.

6) Barrierefreie Haltestelle

- Förderung für barrierefreie Haltestellen ist noch nicht geflossen, sobald geflossen ist, dann wird es umgesetzt
- muss nicht in die neue Straße eingegriffen werden, sondern kann so geändert werden
- Bushaltstelle Heegstraße und die in der Bahnhofstraße soll auch barrierefrei werden
- wie kann man es umsetzen, dass die zwei Haltestellen barrierefrei werden können
- Ortsbegehung wurde mit Polizei, RMV, Gemeindevorstand etc. gemacht, es wurde eine Lösung gefunden
- 2. Haltestelle bei der Ampel; Höhe Optik Berend hat nicht gepasst; genau gegenüber von der jetzigen Bushaltstelle in Höhe von Familie Kern. Zeitlich immer versetzt

- 200 m dürfen die gegenüberliegenden Haltestelle sein; 12 Meter muss der Abstand da sein
- Sondergenehmigung kann auch nicht eingeholt werden
- Vorschlag 30er Schild vom Ortseingang, Ortseingangsschild Merlau schon in Höhe vom Festplatz
- Überlegung über Verkehrsinsel/-streifen, aber wahrscheinlich auch nicht möglich

7) Volkstrauertag

- Vorschläge über Neugestaltung um Bürger mit einzubeziehen
- Idee von Bürgermeister Hr. Sommer: Miteinbindung der Konfirmanden z.B. mit Verlesung der Namen
- leider Abnahme der Besucher und Beteiligten zu verzeichnen; keine Sängervereinigung mehr aktiv
- in anderen Gemeinde wird die Veranstaltung beispielsweise am Totensonntag miteingebunden
- schwierig hier einen Lösungsansatz zu finden, da Beteiligung einfach zu gering ist
- in der damaligen Zeit haben viele Vereine noch aktiv mitgemacht, die Bereitschaft ist jetzt nicht mehr da
- Idee von OV Decher bei nächster Veranstaltung mit allen Ortsvorstehender dieses Thema aufzugreifen und Lösungsvorschläge zu sammeln, um zu schauen wie es ab nächstes Jahr weitergeht
- Einwand von Stefan Schlosser: Thema sollte nicht klein gesprochen werden und er betonte mehr für den Volkstrauertag aktiv zu werden, auch soll dies kommunalpolitisch und auch medienwirksam mehr umsetzen werden. Sollte auch seitens von der Gemeinde und den Gemeindevertretern mehr in den Vordergrund gestellt werden.
- die Veranstaltung in diesem Jahr soll abgewartet werden und beobachtet werden, wie hoch das Besucheraufkommen letztendlich ist

8) Verfügungsmittel Ortsbeirat

- fehlende Beleuchtung im Eingangsbereich/Treppenbereich DGH Merlau; Firma Elektro Kempf sollte auch die Beleuchtung beim DRK machen
- Vorschlag über Bewegungsmelder im Eingangsbereich DGH Merlau durch die Verfügungsmittel vom Ortsbeirat
- auch Angebot bei Firma Walter einholen, da bereits schonmal ein Angebot für den Strahler beim DRK Häuschen vorgelegen hat
- Bewegungsmelder auch für DGH in Flensungen
- Wickelmöglichkeiten in DGH; Umsetzung für feste Installationen einer Wickelstation; Vorschlag von Hr. Sommer über mobile Wickelkommoden

- Ruhebänk zur Mülldeponie ist marode und muss instandgesetzt bzw. erneuert werden; Kosten müssen geklärt werden
- Budget ist i.H.v. 1.000€ vorhanden aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirats
- Hr. Schlosser kümmert sich mit Beauftragung der Fachfirma Elektro Kempf (erst muss ein Angebot eingeholt werden) und Ulf Bovensmann um Einholung Angebot bei Firma Walter.
- Entscheidung für die Bewegungsmelder für beide DGH (Merlau u. Flensungen) -> wurde einstimmig entschieden.

9) To-Do-Liste

- zerfahrene Feldwege in Flensungen
- Ecke zur Deponie Grünberger Straße in katastrophalen Zustand, wurde in der Gemeindevertretung besprochen und wird durch das Straßenamt erledigt
- Thema Kindergarten: Ende des Monats soll der Kindergarten eröffnet werden
- wenn Neubau von Kindergarten abgeschlossen, dann wird der alte Teil auch mit Schallschutz umgerüstet
- Eröffnung Bahnstraße am Freitag, 15.11.2024 um 9.00 Uhr
- Halteverbot Stückweg/Flensunger Weg wurde erledigt
- Idee von der Hobstallstuwwe – Dorfplatz Merlau: Was sollte bei der Umsetzung priorisiert werden? Sichtschutz als Erstes, Windschutz, Unkrautschutz; es wird eine pflegeleichte Fläche geschaffen werden. Anfangen mit Bodenbearbeitung; vom Gehweg bis zur kompletten Flächen Boden komplett raus und neu einsähen. Stauden, Pflanzen etc. in Kübeln, damit pflegeleichter. Beachtung über festen Gehweg und Rest der Fläche soll eingesäht werden. Bitte Beachtung über vorliegendes Konzept.
- bereits erledigte/abgeschlossene Punkte der To-Do-Liste wurden von der Liste entfernt und aktualisiert (siehe Anhang).

10) Anfragen und Mitteilungen

- Hecke Friedhof Merlau müsste zurückgeschnitten werden
- in Merlau gab es dieses Jahr bereits schon ca. vier Hochwasserfälle, vor der Renaturierung war dem nicht so.
- Fließgeschwindigkeit von Flensungen nicht so gegeben; außerdem liegt in Merlau der Knackpunkt in Höhe der Brücke
- Bürgermeister Hr. Sommer gibt den Einwand, dass die Maßnahmen an der Seenbach für das Hochwasser nicht verantwortlich gemacht werden können, ist eher den hohen Niederschlägen zu verantworten
- in Höhe der Brücke in Merlau ist der Zuwachs enorm und auch ein Knackpunkt (fast mit 90 Grad Winkel) vorhanden
- Begehung vor Ort an einem Samstag; Termin wird noch abgestimmt auch mit den Betroffenen/Bewohnern

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr



Dirk Decher – Ortsvorsteher



Annemarie Rutkowski – Schriftführerin